

13. Sonntag im Jahreskreis - EINFACHE WORT - GOTTES - FEIER am Sonntag, 28. Juni 2020

Lied: Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind...

Kreuzzeichen

V Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. A Amen.

Einführung

Am Sonntag, dem Tag der Auferstehung des Herrn, haben wir uns versammelt. In der Schriftlesung werden wir hören, wie der Prophet Elija einem Ehepaar einen neuen Anfang, neues Leben verspricht. Solches neues Leben erfahren wir im Glauben durch die Verbindung mit Jesus Christus. Wenden wir uns ihm zu und rufen:

V Herr Jesus, du bist Mensch geworden, um uns die Liebe des Vaters zu bezeugen:

Herr, erbarme dich. A Herr, erbarme dich.

V Du bist der Anfang der neuen Schöpfung:

Christus, erbarme dich. A Christus, erbarme dich.

V Durch dich schenkt Gott auch uns neues Leben:

Herr, erbarme dich. A Herr, erbarme dich.

Gebet

Lasst uns beten. Gott, unser Vater, du hast uns in der Taufe zu Kindern des Lichtes gemacht. Lasst nicht zu, dass die Finsternis Macht über uns gewinnt, sondern hilf uns, im Licht der Wahrheit zu bleiben. Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebst in Ewigkeit. A Amen.

Lesung: 2 Kön 4,8–11.14–16a

Gemeinsame Antwort auf Gottes Wort:

Der Prophet Elischa macht dem Ehepaar aus Schunem eine große Verheißung. Sie werden endlich das ersehnte Kind bekommen. Wenn wir auf unser eigenes Leben blicken, haben auch wir Grund zur Dankbarkeit gegenüber Gott. Er hat auch an uns immer wieder seine Zusage erfüllt, dass er uns mit neuem Leben beschenkt.

Lied: ...

Friedenszeichen

V Ein Leben aus Dankbarkeit heraus ist ein friedvolles Leben. Wer dankbar sein kann, weiß sich von Gott getragen, von ihm mit innerem Frieden beschenkt. Die Hand reichen, wie wir es gewohnt sind können wir zwar nicht. Wir können einander aber den Frieden Christi wünschen, indem wir einander zuwenden und uns voreinander verneigen oder einander freundlich zunicken. – Geben wir einander ein Zeichen dieses Friedens.

Fürbitten

V In den Fürbitten wenden wir uns Gott zu, von dem wir uns reich beschenkt wissen und rufen in den Anliegen unserer Tage: Du Gott des Lebens: A Wir bitten dich, erhöre uns.

1. Wir beten für alle Frauen und Männer, die gern Eltern geworden wären, deren Sehnsucht aber unerfüllt geblieben ist. Und für jene, die in diesen Tagen auf die Geburt eines Kindes warten. Du Gott des Lebens: ...
2. Wir beten für alle Menschen, die mutlos sind und die angesichts einer Krise nicht

mehr weiter wissen. Und für alle, die ihren Mitmenschen Mut machen und ihnen Trost zusprechen. Du Gott des Lebens: ...

3. Wir beten für alle, die in diesen Wochen Sorge um ihren Arbeitsplatz und Angst um ihre Existenz haben. Und für die Entscheidungsträger in Politik und Wirtschaft, die nach Wegen suchen, die drohende Krise abzuwenden. Du Gott des Lebens: ...
4. Wir beten für unsere Verstorbenen, die zusammen mit uns gelebt haben und die wir so sehr vermissen. Wir treten auch ein für alle jene Menschen, an die sich niemand mehr erinnert. Du Gott des Lebens: ...

Vater unser

Alle unsere Anliegen, die die wir ausgesprochen haben, und die, die wir still im Herzen tragen, nehmen wir hinein in das Gebet, das der Herr selbst uns zu beten gelehrt hat:

A Vater unser...

Segensbitte

Der allmächtige Gott gewähre uns Segen und Heil; er offenbare uns die Wege seiner Weisheit. A Amen.

V Er stärke unseren Glauben durch sein Wort und schenke uns die Gnade, nach seinen Geboten zu leben, damit in allem sein Wille geschehe. A Amen.

V Er lenke unsere Schritte auf dem Weg des Friedens; er mache uns beharrlich im Guten und vollende uns in der Liebe. A Amen.

V Und so segne uns der allmächtige Gott, (+) der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. A Amen.

V Gehen wir nun hin in seinem Frieden. A Dank sei Gott, dem Herrn

Lied: ...